

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Rosa KAUFMANN, Obergass 23, Schaan, zum 84. Geburtstag

Baptist FRICK, Alte Churerstrasse 24, Balzers, zum 83. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Engelbert Marxer-Meier, Mauren †

In seinem 90. Lebensjahr wurde am Samstag unser lieber Mitbürger Engelbert Marxer-Meier nach einem langen und erfüllten Leben heimgeholt. In dieser schweren Stunde gilt unsere Anteilnahme den trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Donnerstag in Mauren statt. Ein Nachruf folgt.



FBP BALZERS

Besuch der Sternwarte in Schaan

Die FBP-Ortsgruppe Balzers möchte alle Einwohner von Balzers recht herzlich zu dieser interessanten Veranstaltung am Donnerstag, den 2. Mai um 20.00 Uhr ins Schulzentrum Resch in Schaan einladen.

An diesem Abend wird uns über die Sterne und das Weltall Interessantes berichtet. Ein Besuch der Sternwarte wird sich sicherlich lohnen. Anschliessend kann in gemütlicher Runde noch über Gemeinde- und Landespolitik ausgiebig diskutiert werden. Der Ortsgruppenvorstand würde sich freuen, wenn viel Bewohner von Balzers dieser Einladung folgen würden.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 2. Mai um 19.30 Uhr beim Kirchenparkplatz und werden in Fahrgemeinschaften nach Schaan fahren.

FBP-Ortsgruppe Balzers

NACHRICHTEN

Lichterprozession in Bendern

BENDERN: Die traditionelle Prozession von der Pfarrkirche zur Grotte in Bendern anfangs Mai ist für viele Gläubige ein besonderes Ereignis. Das Fest zu Ehren der Mutter Gottes findet am Mittwoch, den 1. Mai statt. Beginn ist um 20 Uhr mit einer feierlichen Maiandacht in der Pfarrkirche. Die Lichterprozession führt anschliessend um den Bänderer Kirchhügel zur Mariengrotte. Sie wird in der Kirche mit dem eucharistischen Segen beendet. Es werden Kerzen bei der Kirchentür verteilt. Die Dorfvereine von Bendern-Gamprin beteiligen sich an der Prozession und gestalten die Feier mit. Besonders herzlich eingeladen sind die Trachtenvereinsmitglieder aus dem ganzen Land. Bei schlechter Witterung findet eine entsprechende Maiandacht ebenfalls um 20 Uhr in der Pfarrkirche statt. Der Seelsorger und der Pfarreirat von Bendern-Gamprin heissen alle Pfarreiangehörigen sowie Pilgerinnen und Pilger aus nah und fern herzlich willkommen. (Eing.)

Deutsch-liechtensteinische Freundschaft

Regierungschef Otmar Hasler lädt Ministerpräsident Erwin Teufel nach Liechtenstein ein

Die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Zusammenschlusses der drei Südweststaaten zum Bundesland Baden-Württemberg in Stuttgart boten am Wochenende für Regierungschef Otmar Hasler eine gute Möglichkeit zu wichtigen Kontakten mit hochrangigen deutschen Politikern.

Beim Treffen mit Deutschlands Bundespräsident Johannes Rau und einer längeren Unterredung mit Ministerpräsident Erwin Teufel wurden die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Liechtenstein hervorgehoben. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Diskussionen und Entwicklungen in Europa ist ein offener Dialog mit dem bedeutenden Partner Deutschland wichtig.

Als Dank für die Einladung nach Stuttgart sowie als Ausdruck der guten Beziehungen lud Regierungschef Hasler den baden-württembergischen Ministerpräsidenten zu einem offiziellen Besuch nach Liechtenstein ein.

Höhepunkt der Feierlichkeiten in Stuttgart war am Samstag der grosse Festakt im Opernhaus. Festredner Johannes Rau forderte dabei eine klare Kompetenzverteilung zwischen der Europäischen Union und seinen Mitgliedsstaaten. Martin Frommelt



Bestes Einvernehmen zwischen Baden-Württemberg und Liechtenstein (v.l.): Edeltraud und Erwin Teufel sowie Traudi und Otmar Hasler am Wochenende in Stuttgart.

Lautlos immer im grünen Bereich

Die erste Begegnung mit «Mobilität aus der Steckdose» war ein Erfolg

Die Fachleute waren sich am Samstag zum Abschluss des Testtages für Elektrocooter und -fahräder einig: «Ein hervorragender Impulstag für die staatliche Förderaktion».

Martin Frommelt

Hans Furrer, Repräsentant der Biketec AG, muss es wissen. Mit der «Flyer»-Modellreihe ist seine Firma unangefochtene Schweizer Marktleaderin. «Wir waren schon bei ähnlichen Förderaktionen in der Schweiz, und ich kann sagen, dass diese Veranstaltung in Vaduz sehr gut organisiert und ausgezeichnet besucht war», so der Elektrobike-Experte. Er ist überzeugt, dass diese Förderaktion eifrig genutzt wird. «In Basel war das Echo auf eine derartige Aktion sehr gut. Gleiches lässt sich für eine Fördermassnahme sagen, die derzeit in Zürich läuft, wo man sich diebezüglich bisher doch eher zurückhaltend gezeigt hat.»

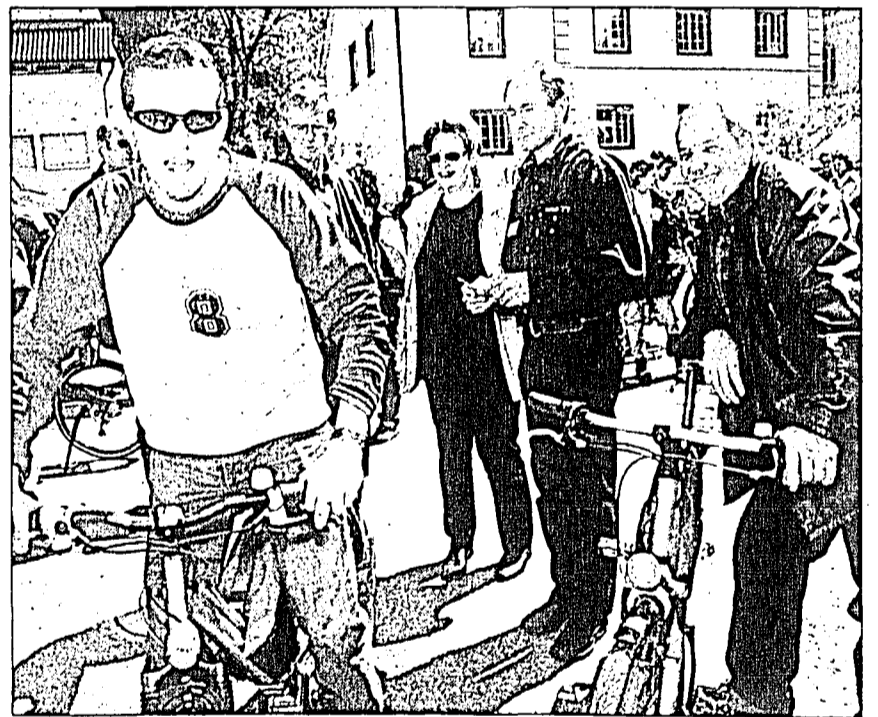
3000 bis 5000 Franken

Im Schnitt kosten die 50 km/h schnellen Elektrocooter rund 5000, die E-Bikes etwa 3000 Franken. Die staatliche Subventionierung von 50 Prozent (maximal 2000 Franken) macht diese Fahrzeuge sehr interessant. «Überall, wo diese Fahrzeuge derart grosszügig subventioniert werden, rückt die Preisdiskussion in den Hintergrund. Das war auch hier der Fall», sagt Furrer.

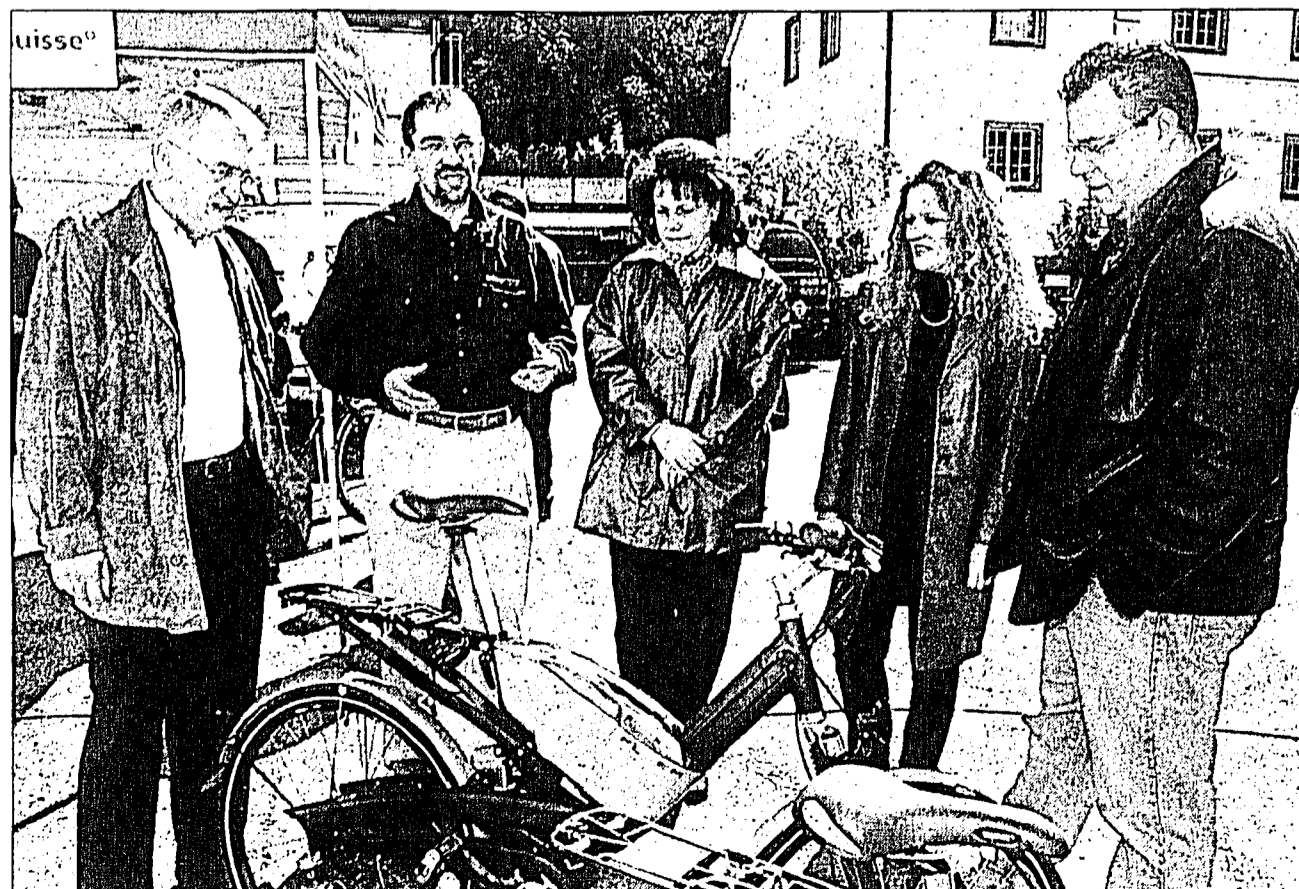
200 Watt geschenkt

Bei den Elektro-Fahrrädern wird die Muskelkraft durch rund 200 Watt aus der Steckdose unterstützt. Diese Unterstützung verläuft linear: Zusammen mit der Leistung aus der Steckdose bildet jeder Radler quasi ein schlagkräftiges Tandem. Aber aufgepasst: Nach 30 Kilometern heisst es wieder aufladen – oder doppelt fest in die Pedale treten.

Auf jeden Fall ist man mit den lautlosen Gefährten immer im grünen Bereich.



Wenn der Vater mit dem Sohne: Pascal und Hanspeter Tschüscher aus Schaan sind startklar für den ersten E-Bike-Ritt.



Fachmännische Einführung: Landtagspräsident Klaus Wanger, Fachmann Kurt Schär von der Biketec AG, Verkehrsministerin Rita Kieber-Beck, Wendula Matt und Projektleiter Peter Kindler. (Bilder: Paul Trummer)



Alt und Jung am grossen Testtag für Elektrofahräder und -cooter am Samstag beim Regierungsgebäude in Vaduz.

REKLAME:



3 1/2-Zimmer-Maisonette in Balzers zu vermieten

JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ TEL. 237 56 00 / www.iwt.li

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ